

Von: info@eliport.de
Gesendet: Mittwoch, 11. Januar 2023 13:43
An: maike.linne@eliport.de
Betreff: WG: Newsletter "Gemeinde" 09/2021

Von: Newsletter Eliport [mailto:info@eliport.de]
Gesendet: Freitag, 10. September 2021 08:55
An: maike.linne@eliport.de
Betreff: Newsletter "Gemeinde" 09/2021



Evangelisches
Literaturportal e.V.

Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

Newsletter "Gemeinde" 09/2021

Liebe Leserin! Liebe Leser!

Wie wollen wir eigentlich sein? Das ist gar nicht so einfach zu beantworten und gerade in komplexen Zeiten wie diesen braucht es Vorbilder: Menschen, die mutig und klug vorausgehen, die zum richtigen Zeitpunkt „Nein“ sagen, die Bewegung in festgefahrene Strukturen bringen. Es braucht angesichts aktueller Probleme von Klimawandel über gesellschaftliche Ungerechtigkeiten bis hin zur Corona-Pandemie Weltbeweger und „Weltbewegerinnen“ wie die aus dem gleichnamigen Buch von Claudia Filker. Frauen wie Maria von Wedemeyer, Margarete Steiff, Malala Yousafzai oder Sophie Scholl.

Wir wünschen inspirierende Lesemomente mit diesem Buch und unseren weiteren Leseempfehlungen!

Ihr Eliport-Team

Bewertung:

+++ = hervorragend

++ = gut

+ = möglich

Bitte beachten Sie auch unsere weiteren Serviceangebote, die Sie auf unseren Internetseiten abrufen können:

► Literaturtipps unter www.eliport.de

► Alles über den Evangelischen Buchpreis unter www.evangelischerbuchpreis.de

- ▶ Leseförderungs- und Taufprojekt unter www.willkommeneingotteswelt.de
- ▶ Schulanfängerprojekt unter www.leseningotteswelt.de
- ▶ Alle Arbeitshilfen zur Bibliotheksorganisation für Mitarbeitende unserer Büchereien unter www.buechereiservice.de



Filker, Claudia u. Specht, Andrea: Weltbewegerinnen. 40 starke Frauen und ihre Geschichte. Gießen: Brunnen 2021. 190 S. : Ill. ; 21 cm. ISBN 978-3-7655-0758-8, geb.: 12,00 €

Einblicke in das Leben starker Frauen, die um Anerkennung kämpfen, die helfen, die mitreden wollen, oft mit Gottvertrauen.

Eine Schweizer Wanderpfarrerin, die mit den Menschen ganz einfach ins Gespräch kommt, die Begründerin der Hospizbewegung, die Missionarin, die NASA-Mathematikerin, die Pianistin aus Theresienstadt - was haben sie gemeinsam? Sie sind starke Frauen. Seit zehn Jahren gibt es den FrauenTaschenKalender mit Frauenporträts. Dies ist auf 190 Seiten eine Auswahl von 40 daraus. Es sind berühmte dabei wie Selma Lagerlöf und Bonhoeffers Verlobte, aber vor allem unbekannte, wie die Kauffrau mit Depressionen, die umdenken muss, nicht »Ich bin, was ich leiste«, sondern »Ich bin wertvoll« Aber nicht das Erreichte ist das Wesentliche, sondern der schwierige Weg mit Gottvertrauen dorthin, wie der Kampf der Schweizer Flüchtlingsmutter oder der Kenianerin, die zur »Mutter der Bäume wird« und 2004 den Friedensnobelpreis erhält. Ihr Mann bei der Scheidung: Sie sei zu gebildet, zu stark, zu erfolgreich und zu eigensinnig. Kurze, eindrucksvolle Lebensausschnitte, die für »Oh«-Momente und Nachdenken sorgen.

Mit jeweils einem Zitat und Foto, in Leinen gebunden - darf in keiner Bibliothek fehlen. Der kurzen Texte und Unterschiedlichkeit der Vorgestellten wegen auch geeignet für Gruppen.

Signatur: Ba

Schlagworte: Frauenporträts | Emanzipation | Gottvertrauen | Mut

Bewertung: +++

Rez.: Delia Ehrenheim-Schmidt



Erdrich, Louise: Der Nachtwächter. Roman. Dt. von Gesine Schröder. Berlin: Aufbau 2021. 488 S. ; 22 cm. Aus d. Amerikan. ISBN 978-3-351-03857-1, geb.: 24,00 €

*Roman über den Kampf um die Rechte der amerikanischen Ureinwohner*innen beruhend auf wahren Begebenheiten.*

Mit diesem Roman setzt Louise Erdrich ihrem Großvater ein Denkmal, der als Vorsitzender des Stammesrats der Turtle Mountain Chippewa den Protest gegen die geplante Auflösung und damit Entrechtung aller Stämme durch den US-Kongress anführte. Erdrichs Großvater schrieb in den Jahren des Protestes Briefe an seine Kinder und an Politiker in Washington, die die Autorin als Grundlage für ihren Roman verwendete.

Der Kampf des Turtle Mountain Stammes gegen dieses Gesetz ist aber nur ein Teil der Handlung. Erdrich entfaltet anhand verschiedener Protagonist*innen das Leben in dem Reservat. Hier treffen Brutalität und Alkoholismus, Liebe und Freundschaft, Spiritualität und entbehrungsreicher Alltag aufeinander.

Es ist ein harter aber nie hoffnungsloser Roman, der anregt, sich mit der Geschichte der amerikanischen Ureinwohner*innen aber auch mit den eigenen politischen Verhältnissen zu beschäftigen. Er zeigt, dass auch die vermeintlich Schwachen sich erfolgreich gegen Unrecht zur Wehr setzen können. In Erdrichs Worten gesprochen: „Denen aber, die glauben, sie seien machtlos, soll [das Buch] Mut machen [...].“

Das Buch erhielt 2021 den Pulitzer Preis.

Signatur: SL

Schlagworte: Bürgerrechte | USA | Amerikanische Ureinwohner | Minderheiten

Bewertung: +++

Rez.: Wiebke Mandalka



Queer Heroes. 53 LGBTQ-Held*innen von Sappho bis Freddie Mercury und Ellen DeGeneres. Arabelle Sicardi. Ill. von Sarah Tanat-Jones. Dt. von Petra Koob-Pawis. München: Prestel 2020. 63 S. : überw. Ill. ; 28 cm. Aus d. Engl. ISBN 978-3-7913-

7437-6, geb.: 20,00 €

*53 Kurzbiographien queerer Held*innen der Geschichte und Gegenwart.*

„Ich bin stolz darauf, anders zu sein, und ich möchte genau so bleiben wie ich bin.“ Dieser Satz bringt das Motto des Jugendbuchs „Queer Heroes“ auf den Punkt und stammt aus der berührenden Einleitung der feministischen Mode- und Beautyautorin Arabelle Sicardi. Von Sappho über Freddie Mercury bis Ellen DeGeneres: „Queer Heroes“ gibt mittels 53 bewegender Kurzbiographien einen Einblick in das Leben von LGBTIQ* (Lesbischen, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter* und queeren*)-Held*innen verschiedener Epochen, die sich trotz verletzender Diskriminierungserfahrungen selbst treu geblieben sind und Großes erreicht haben. Unterstützt durch die anschaulichen und bunten Illustrationen von Sarah Tanat-Jones bieten die verschiedenen Geschichten vielfältige, starke Vorbilder, die die Leser*innen dazu inspirieren ihren eigenen Weg zu gehen, für sich selbst einzustehen und solidarisch mit anderen zu sein. Einziger Kritikpunkt ist die deutsche Übersetzung aus dem englischen „race“ in das Wort „Rasse“.

Ein tolles Jugendbuch, das insbesondere LGBTI*-Jugendliche in ihrer Identität stärken kann und Mut macht.

Signatur: Jb

Schlagworte: Biografien | Sexuelle Vielfalt | Gender | Feminismus

Bewertung: +++

Rez.: Rosa Bömelburg



Evangelisches
Literaturportal e.V.

Verband für Büchereiarbeit und Leseförderung

Impressum

Evangelisches Literaturportal e.V.

Bürgerstraße 2a
37073 Göttingen
Telefon: 0551/ 500 759 0
Fax: 0551/ 500 759 19
Internet: www.eliport.de
Email :info@eliport.de

Vorstandsvorsitzender: Bischof Ralf Meister, Hannover
Geschäftsführerin: Wiebke Mandalka
Steuernr.: 11 20 206 03866 57
Vereinsregister Düsseldorf VR 4293

Um Ihre Newsletter-Einstellungen zu ändern oder sich vom Newsletter abzumelden, folgen Sie bitte diesem [Link](#) .

